

Protokoll Generalversammlung 2015

Datum: Donnerstag, 05. November 2015
Ort: GBS, Kirchligrasse, St. Gallen
Zeit: 18:00 - 18:50 Uhr

Vorstand: Mathias Hasler, Therse Bernegger, Simon Haueter, Claudia Hegglin, Harald Pfiel, Christian Arnold

entschuldigt: Koch Max, Müller-German Brigitte, Stehrenberger Jörg, Egger Peter, Banos Eva, Hundertpfund Alois, Wyss Peter, Sturm Jens, Weiss Raphael, Imboden Stefan, Winterberger Hans-Heini, Rohner Michael, Huggler Hans, Weller Bettina, Hoegger Roman, Schürch Severin, Suter Renata, Kyburz Iris, Frattali Marco, Wenger Markus, Merki Werner, Berger Anne, Walliser Gabi, Von Allmen Peter, Gnosca Regula

- Traktanden:**
- 1. Begrüssung**
 - 2. Wahl Stimmzähler**
 - 3. Protokoll GV vom 17. November 2014**
 - 4. Jahresbericht 2015**
 - 5. Verbandsrechnung 2015, Revisorenbericht**
 - 6. Budget 2016**
 - 7. Anträge**
 - 8. Jahresziele 2016**
 - 9. Varia**

1.	Begrüssung Mathias Hasler begrüsst die Anwesenden.
2.	Wahl Stimmzähler Schmid Willi wird als Stimmzähler bestimmt.
3.	Protokoll GV vom 17. November 2014 Das Protokoll wird von der Generalversammlung genehmigt.
4.	Jahresbericht 2015 Der detaillierte Jahresbericht ist auf der Homepage www.svabu.ch aufgeschaltet. Vor der GV wurde er allen SVABU Mitgliedern zugestellt. 1. Zusammenarbeit mit BCH Im Rahmen eines Informationsaustauschs besuchte Mathias Hasler eine ZV-Sitzung um über die aktuellen Themen der EKBV(Eidgenössische Kommission für Berufsbildungsverantwortliche) zu informieren und die diesbezüglichen Positionen des BCH zu erfragen.

2. Vereinheitlichung und Schutz der berufspädagogischen Titel

Die EKBV entscheidet über Anerkennungsgesuche von Ausbildungsstätten zu Lehrgängen für Berufsbildner.

Der SVABU setzt sich in dieser Kommission immer wieder für eine hohe Qualität der Bildungslehrgänge ein. Zurzeit steht beispielsweise das Anliegen des Baspo (Bundesamt für Sport), einen Studiengang mit Kombiabschluss als ABU- und Sportlehrkraft auf der Berufsschulstufe einzuführen, im Fokus. Auch interessant ist die Empfehlung der Anrechnung von berufspädagogischen Ausbildungen, die einen Wechsel der Schulstufen und Lernorte erleichtern soll.

3. Begleitgruppe Projekt Validierung von Bildungsverantwortlichen

Zurzeit befinden sich zwei Kandidaten im Verfahren. Weshalb das Angebot nicht auf grösseres Interesse stösst, ist momentan Gegenstand einer Validierung. Der SVABU begleitet das unter der Leitung des SBFI (Staatsekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) stehende Projekt weiterhin.

4. Mitarbeit in der schweizerischen Kommission für Entwicklung und Qualität der Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (ABU-Kommission)

Die ABU-Kommission hat im Verbandsjahr viermal einen halben Tag getagt.

Folgende Themen/Anfragen wurden besprochen und beantwortet:

- Besprechung und Klärung des Berichts: „Grundlagen für Revisionsempfehlungen der Expertengruppe für den Rahmenlehrplan ABU in der beruflichen Grundbildung“
- Erarbeitung der Empfehlungen zu jedem Kapitel des Berichts
- Notensetzung und Berechnung im ABU als Aufgabe der Kantone Die SBBK (Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz) macht die Empfehlungen.
- Verabschiedung Fritz Tschanz (Berufsschulinspektor Kt. Bern/Leiter der Expertengruppe)
- Der SVABU setzt sich dafür ein, dass die Empfehlungen der Kommission veröffentlicht werden.

5. Aus- und Weiterbildung / Kontakt zu den Ausbildungsinstituten

Der Kontakt wurde und wird durch die Zusammenarbeit in der ABU- Kommission gepflegt.

Der SVABU besuchte auch das OKB Symposium (Ostschweizer Kompetenzzentrum für Berufsbildung) und die Diplomfeier des EHB.

6. Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Homepage/Mitgliederverwaltung

Die SVABU Homepage wurde laufend aktualisiert. Durch den Versand von 4 Newslettern und 2 Mailings konnten unsere Mitglieder informiert und die Mitgliederliste aktualisiert werden. Der SVABU hat seine Mitgliederzahl bei knapp 400 Mitgliedern halten können.

6.2 Fortschritt im Aufbau des Ambassadorsystem

Das Ambassadorsystem konnte teilweise mit Erfolg weiter ausgebaut werden. Mit dem Mitwirken von Christian Arnold im Vorstand des SVABU konnten weitere Ambassadors in der Ostschweiz gefunden werden. Wenn Ambassadors ihr Amt niederlegen, würde es der SVABU-Vorstand schätzen, wenn er darüber informiert würde.

6.3 Newsletter

	<p>Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Anlässen und Projekten erscheinen viermal jährlich im Newsletter. Verschiedene Verlage publizieren zudem ihre Neuerscheinungen.</p> <p>6.4 Stellvertretungsportal auf svabu.ch Es wurden zehn Inserate von Stellensuchenden und drei Inserate von Stellenanbietern aufgeschaltet. Das Stellvertreterportal hat sich etabliert und wird gepflegt.</p> <p>6.5 Networking Zur Mitgliederwerbung und Kontaktpflege besuchten Vertreterinnen und Vertreter des SVABU-Vorstandes verschiedene Anlässe, beispielsweise die HEP-Begegnungstage, die Diplomfeier des EHB oder das Symposium OKB.</p> <p>6.6 Mitgliederwerbung bei den Studenten Der SVABU-Vorstand will in den nächsten Jahren vermehrt Mitgliederwerbung in den Ausbildungsinstituten betreiben.</p> <p>7. Sonstige Aktivitäten</p> <p>Fit for finance Das Projekt fand im Juni 2015 seinen Abschluss. Als direkten Nutzen können seither unter fitforfinance.ch zwei Unterrichtssequenzen zum Thema „Umgang mit Geld“ heruntergeladen werden.</p> <p>Änderung der Anstellungsbedingungen an kantonalen Schulen des Kantons Zug Der SVABU hat sich an der Vernehmlassung beteiligt und seine Meinung – die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen nicht zu schwächen – kundgetan. Die Inkraftsetzung der neuen Verordnung wurde auf den 1.8.2016 verschoben, wobei der definitive Inhalt der neuen Verordnung noch unklar ist.</p> <p>Kommunikationskonzept Im Rahmen einer Retraite in Rheineck (SG) und zweier ordentlicher Sitzungen erarbeitete der Vorstand ein Kommunikationskonzept für den Verband. Der SVABU will damit den Organisationsgrad der ABU-Lehrpersonen durch den SVABU steigern, die Wahrscheinlichkeit der Konsultation des SVABU durch wichtige Entscheidungsträger im SBFI, in den kantonalen Ämtern und in den OdAs erhöhen und insgesamt die Wahrnehmung der ABU in der Öffentlichkeit positiv beeinflussen. Im Rahmen einer Retraite im kommenden Kalenderjahr wird die Umsetzung angegangen.</p> <p>Kombimitgliedschaft Leider wurde die Möglichkeit der Kombimitgliedschaft SVABU-BCH diesen Frühling vom BCH gekündigt. Dies bedauern wir sehr.</p>
<p>5.</p>	<p>Verbandsrechnung 2015, Revisorenbericht Die Verbandsrechnung 2015 wurde vorgelegt. Patrick Ackermann verlas den Revisorenbericht und empfahl der Versammlung, dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Verbandsrechnung wurde einstimmig gutgeheissen.</p>

6.	<p>Budget 2016 Mathias Hasler präsentierte das Budget für das Jahr 2016. Es wurde einstimmig bewilligt.</p>
7.	<p>Anträge Es wurden keine Anträge gestellt.</p>
8.	<p>Jahresziele 2016</p> <p>1. Die ABU-Lehrpersonen im politischen Entscheidungsprozess vertreten Zusammenarbeit mit dem BCH; Mitsprache und Mitbestimmung in der EKBV und in der ABU-Kommission z.B. Beispiel: Vereinheitlichung und Schutz der berufspädagogischen Titel (EKBV) und Mitarbeit an den Grundlagen für Revisionsempfehlungen RLP ABU (ABU-Kommission)</p> <p>2. Aus- und Weiterbildung Der SVABU pflegt die Zusammenarbeit mit den Aus- und Weiterbildungsinstitutionen PHZH, EHB und OKB und prüft die Akkreditierung.</p> <p>3. Öffentlichkeitsarbeit Pflege des Internets als Plattform für Kommunikation – aktuell halten in drei Landessprachen Betreuung und Ausbau des Ambassadorsystems, Kontakt mit den Ausbildungsinstitutionen zur Mitgliederwerbung Pflege der Rubrik „Stellvertretung“ auf der SVABU-Homepage um den Mitgliedern die Suche nach Stellvertretungen zu erleichtern. Imagepflege des ABU in der Öffentlichkeit Fertigstellen und umsetzen des neuen Kommunikationskonzepts</p> <p>4. Vertreten der Mitglieder Konkrete Hilfe bei Problemen mit den Anstellungsbedingungen, etc.</p>
10.	<p>Varia Christoph Thomann, Vize-Präsident des BCH entsandte Grüsse im Namen des BCH. Pavel Novak, Dozent an der PHSG begrüsst seinerseits die GV-Teilnehmer im Namen seiner Bildungsinstitution und entsandte Grüsse von Max Koch. Zudem erinnerte er an das OKB-Symposium, das schon bald stattfindet.</p>

St. Gallen, 6. November 2015
 Christian Arnold